



Infoblattsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

Viel gesät und nichts geerntet

Da simmer bestimmt falsch...

Amateure

Und wenn der Waldhof brennt...

Choreos

Werde selbst aktiver Teil der Kurve

IB Spezial

Jetzt am Infostand

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



Hallo zusammen!

Ereignisreiche Tage und Wochen liegen hinter uns. Viel wurde geschrieben und gelesen, gehört und diskutiert. Wir blicken zurück auf einen in fast allen Belangen denkwürdigen Derbyabend vergangene Woche in Mannheim. Ein beeindruckender Auftritt auf den Rängen, sowie unserer Amateure, die sich der Wichtigkeit dieses Spiels von Anfang an bewusst waren und sich dementsprechend in die Begegnung reingehängt haben, machen uns zu einem stolzen Derbysieger, auch wenn es eben „nur“ die Zweite war. Unsre Kleinen sind für euch zu groß! Danke Jungs!

Im Nachhinein betrachtet mögen manche Vorkommnisse sicherlich fragwürdig erscheinen. Dennoch: Es war Derby, es war Waldhof Mannheim vs. Kaiserslautern, es war eines der berühmtesten Duelle deutschland-, wenn nicht sogar europaweit! Hier hat der Fußball eine nicht massenkompatible, sondern eine ehrliche Seite gezeigt! Es war gelebte Rivalität, und als nichts weiter sollte das Ganze nun auch gesehen werden, auch wenn einige Ereignisse mit Sicherheit einen grandiosen Derbyabend im Nachhinein getrübt haben. Basta!

Spätestens heute Abend gilt es allerdings wieder, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren, was leider in den letzten Tagen auch zu kurz kam: Unsere erste Mannschaft! Es gilt, endlich mal wieder einen Sieg gegen den MSV Duisburg einzufahren, der nach zwei Unentschieden in Folge eminent wichtig wäre. Packen wir es also alle gemeinsam an und geben unserer jungen Mannschaft den nötigen Rückhalt. Auf geht's Lautern, auf geht's Westkurve!

Vorschau

Zweite Bundesliga

Sonntag, 20.09.09, 13:30 Uhr: FC St. Pauli - FCK
 Samstag, 26.09.09, 13 Uhr: FCK - Karlsruher SC
 Sonntag, 04.10.09, 13:30 Uhr: FSV Frankfurt - FCK

DFB-Pokal, 2. Hauptrunde

Mittwoch, 23.09.09, 20:30 Uhr: FCK - Bayer Leverkusen

Regionalliga West

Montag, 14.09.09, 19 Uhr: FSV Mainz 05 II - FCK II
 Freitag, 18.09.09, 19 Uhr: FCK II - Leverkusen II
 Mittwoch, 23.09.09, 20 Uhr: I.FC Saarbrücken - FCK II

Tabelle: (Stand 10.09.09)

1.	FC St. Pauli	13:3	10
2.	I.FC Union Berlin	6:1	10
3.	MSV Duisburg	9:5	8
4.	I.FC Kaiserslautern	4:2	8
5.	Energie Cottbus	8:6	7
6.	Rot-Weiß Oberhausen	6:5	7
7.	Spvgg Fürth	10:5	6
8.	Arminia Bielefeld	10:8	6
9.	Fortuna Düsseldorf	4:4	6
10.	FC Augsburg	6:7	5
11.	SC Paderborn	2:3	5
12.	Alemannia Aachen	5:7	5
13.	1860 München	4:5	4
14.	Karlsruher SC	4:8	4
15.	TuS Koblenz	3:7	3
16.	Hansa Rostock	3:7	3
17.	Rot Weiss Ahlen	1:5	1
18.	FSV Frankfurt	1:9	1

Hallo FCK-Fans!

Hinsichtlich Choreographien und ihrem berühmten Fahnenmeer gehört die Westkurve deutschland- und europaweit zu den imposantesten Kurven. Allerdings birgt die beeindruckende Größe auch Probleme in der Durchführung solcher Kurvenspektakel und erfordert einen sehr hohen Aufwand am Spieltag.

Um in Zukunft Schönheitsfehler auszumerzen und noch aufwändigere Choreographien durchführen zu können, bitten wir um eure Mithilfe. Es geht darum, an möglichst vielen Standorten in der Westkurve Ansprechpartner zu finden, welche während der Durchführung einer Choreo für „ihren“ Bereich im Bilde sind und andere Besucher anleiten können.

Falls ihr Interesse habt eure Kurve aktiv mitzugestalten, sprecht uns im Stadion an oder schickt eine E-Mail mit folgenden Informationen:

- Standort in der Westkurve: z.B. Block 9.1 oben rechts (vom Spielfeld betrachtet) oder Block 10.2, Reihe 10, Platz 24
- wann ihr an Spieltagen i.d.R. im Stadion seid bzw. sein könntet
- optional eure Handynummer

an nordpfaelzer@generation-luzifer.com.

Ihr erhaltet dann demnächst eine E-Mail mit Informationen zum weiteren Vorgehen. Detailfragen zu anstehenden Choreographien werden natürlich nicht beantwortet, sondern am Spieltag erklärt. Der nächste Termin ist das Heimspiel gegen den KSC.

In diesem Sinne,

L(i)EBE DEINE KURVE!

Generation Luzifer



I. FC Kaiserslautern - Alemannia Aachen

Viel gesät und nichts geerntet

Das dritte Spiel der noch jungen Saison stand an diesem Sonntag auf dem Programm. Zu Gast die Aachener Alemannia, welche lediglich 700 Anhänger mitbrachte - da hatte man sich doch mehr erwartet.



Ist ja aber auch egal, schließlich sollte ja heute nicht der Gegner bewundert, sondern der Traumstart mit 3 Siegen in 3 Spielen perfekt gemacht werden. Das wollten sich enttäuschende 28.000 Zuschauer um 13.30 Uhr nicht entgehen lassen und so wies der Betze erneut einige Lücken auf. Vielen Dank an die DFL und die Herren aus dem Hause Sky. Und damit kommen wir auch zum Thema Sky und Pay-TV. Dieser neue Pay TV-Sender stand heute im Fokus der Fans und so wurde die breite Masse mit einem großen Bericht im Infoblättchen informiert warum man sky boykottieren sollte und diese Meinung teilte man dann gemeinsam mit dem Aachener Anhang mittels Spruchbändern den anwesenden Journalisten, Fernsehkameras und natürlich auch den Zuschauern mit. Aber nun zum Spiel selbst: Nach dem mehr als gelungenen Auftakt, den viele wohl so nicht erwartet hätten, legten unsere Mannen gleich wieder los,

konnten jedoch keinen Treffer verbuchen. Die Aachener standen hinten recht sicher und selbst bei einem Loch in der Abwehr war der überragende Keeper Stuckmann zur Stelle und als die Gäste selbst mal vor das Tor kamen, nutzten sie unseren einzigen Fehler aus und netzten selbst zum 1:0 ein. Dass der Torschütze anschließend die Westkurve provozierte, hat er mit Sicherheit auch bereit, wurde er danach doch vollkommen zurecht aufs Übelste ausgepiffen, sobald er sich auch nur dem Ball näherte! Folglich gelang ihm im weiteren Verlauf der Partie kein Stich mehr. Dafür aber unseren Mannen. Diese spielten einen super Ball, konnten jedoch nur einmal die Pille versenken. Dies war Ivo Illicic vorbehalten, wobei der Treffer eigentlich zu 75% Dragan Paljic zuzuschreiben ist, der einfach



eine traumhafte Vorarbeit leistete. Wie schon erwähnt, sollte dieser Treffer der einzige der Roten Teufel bleiben. Da den Aachenern auch kein weiterer Treffer gelang, blieb es beim Unentschieden. Wir sind damit weiterhin ungeschlagen, jedoch wurden 2 Punkte verschenkt, die aufgrund der Spielweise hochverdient gewesen wären. Im Block 8.2 gab es noch ein Spruchband in Richtung Bernd Heynemann, der durch seine unqualifizierten Äußerungen bzgl. Ultras auf sich aufmerksam machte. Die Stimmung in der Westkurve war an diesem Sonntagmittag übrigens gut, wobei noch Luft nach oben ist. Aber wir sind ja erst am Anfang der Saison!

Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 3. Spieltag, Sonntag 23.08.2009 13:30 Uhr

I. FC Kaiserslautern - Alemannia Aachen 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 Gueye (17.), 1:1 Illicic (71.)

Zuschauer: 27.216

SC Paderborn - I.FC Kaiserslautern

Da simmer bestimmt falsch...

Das dachten wir, als wir von den Autos auf ein Möbelhaus zuliefen. Aber dahinter stand dann doch noch eine große Lagerhalle, die sich beim Näherkommen als „Stadion“ entpuppte.

Auch das Innere erinnerte eher an ein Lagerhaus, wenn man mal davon absieht, dass in der Mitte Rasen ist und drumherum ein paar Stühle stehen. War der Architekt besoffen? Na gut, das wird er selbst am besten wissen – seltsame Konstruktion. Was gibt es denn zum Spiel zu erzählen? Nicht wirklich viel. In der ersten Hälfte war das Spiel ja noch einigermaßen gut. Beide Mannschaften legten erstmal munter los und erspielten sich einige Chancen, konnten aber keine Tore erzielen. Allerdings muss man sagen, dass Lautern mehr Druck machte als Paderborn und auch spielerisch etwas besser war. Paderborn spielte zu defensiv – eher untypisch für ein Heimspiel. So ergaben sich für



uns kaum Kontermöglichkeiten. Aber insgesamt kamen unsere Jungs ganz gut damit zurecht und waren den Ostwestfalen überlegen. Hat aber leider keinen Nutzen, wenn keine Tore erzielt werden. Die beste Möglichkeit hatte Rodney, der wenige Zentimeter vor dem Tor den Ball so unglücklich traf, dass dieser am Tor vorbei ging. Eigentlich 'ne 100-Prozentige, aber manchmal hat man eben Pech. In der zweiten Halbzeit wurde das gesamte Spiel schlechter. Zwar wurde weiter gekämpft und man konnte erkennen, dass Lautern gewinnen wollte – Aber schön anzusehen war das alles nicht. Auch Paderborn spielte nun etwas offensiver, aber unsere Abwehr stand stets gut genug, so dass es nie wirklich gefährlich wurde. Etwas seltsam war auch die Stimmung der ca. 2.000 Lauternfans. Auf der einen Seite gab es die Unermüdlichen, die un-

sere Mannschaft über 90 Minuten anfeuerten. Auf der anderen Seite ließen sich gerade im oberen Bereich des Blocks viele Leute nur selten motivieren. Insgesamt aber hat der Lauternblock mal wieder gut Stimmung gemacht – Es geht aber auch besser. Das wurde oft genug bewiesen. Tja, schwierig jetzt das Ergebnis zu beurteilen. Ein Sieg für uns wäre auf Grund der Spielanteile verdient gewesen.



Aber wenn keine Tore geschossen werden, muss man eben mit einem Punkt zufrieden sein. Besser als nichts – aber mehr ist besser! Auf dem Rückweg zu den Autos kamen wir dann noch an einer Bierbude vorbei, wo gerade der Jahrgang 2014 Klassentreffen hatte. Süß die Kleinen, wie sie versuchten böse zu gucken. Allerdings hinderten sie ihre Lehrer im grünen Anzug uns nach der Uhrzeit zu fragen. So kamen wir ohne Zwischenfall zu den Autos und traten die Heimreise an. Das war nach Ahlen nun der zweite Ort in dieser Saison, wo ich nie wieder hin will. Obwohl man hier nicht von Ort sprechen kann, denn das Stadion liegt weit außerhalb vom Zentrum. Und die Innenstadt von Paderborn ist eigentlich ganz kuschelig. Spielt aber keine Rolle, denn zum Kuscheln waren wir nicht hier. Jetzt wollen wir alle 'nen Dreier gegen Duisburg!

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 4. Spieltag, Sonntag 30.08.2009 13:30
SC Paderborn – I.FC Kaiserslautern 0:0

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 10.345

SV Waldhof - I.FC Kaiserslautern

Und wenn der Waldhof brennt...

Was war das eine Meldung, die uns alle in der Sommerpause überraschte: Waldhof Mannheim wird aus der Regionalliga Süd in „unsere“ Regionalliga West versetzt! Die Vorfreude auf dieses Duell, die insbesondere die älteren Semester der Fanszene überkam, wich schnell den Diskussionen, dass dieses eigentlich einzig wahre traditionelle Derby für unsere Szene wohl sowieso zeitgleich mit einem Spiel der Profis ausgetragen werden wird - Doch hier war der DFB uns allen gnädig!

Am Mittwoch, dem 02.09.2009, war es dann soweit! Bis der Sonderzug allerdings endlich gen LU-Ost rollen konnte, standen etliche Fragezeichen vor dem Auftritt der Lautrer Szene an diesem Tag. Wie viele Leute werden letztendlich fahren? Wie viele Alte werden dabei sein? Wie werden wir unsere Fanszene präsentieren?

Rückblick: Pokalspiel in Mannheim 2001. Schon einige Zeit war ich damals in der Lautrer Ultraszene unterwegs und was war das eine Meldung, die uns alle bei der Pokalauslosung überraschte und die kühnsten Träume vieler FCKler wahr werden lies: Pokalspiel in Mannheim! Die Vorfreude auf dieses Duell überkam die gesamte Fanszene, dabei insbesondere die älteren Semester. Damals konnte ich diese Euphorie im Vorfeld noch gar nicht genau teilen, ich hatte selbst auch noch nie ein Derby auf dem Waldhof erlebt und konnte mir beim besten Willen nicht vorstellen, was sich an besagtem Derbytag abspielen sollte. Wie gesagt, ich war nun schon einige Zeit in der Szene dabei und kannte auch etliche Leute, bzw. dachte



dies zumindest!

Aber der Mob, der in Mannheim aus dem Sonderzug stieg, stellte alles in den Schatten, was ich je bei Lautern gesehen hatte! Leute, die seit etlichen Jahren nicht mehr bei den Spielen waren, wollten sich den Kick auf dem Waldhof nicht entgehen lassen. Alle waren da – jeder! Ob jung oder alt – Ultra der ersten Generation, alter Schlachtenbummler, alter Haude-

gen, alter Veteran aus der Westkurve oder sonstiger Strolch! Ob alter Europacupfahrer, der mit Kaiserslautern schon nach Yerevan, Stoke City, Diosgyör Miskolc oder Madrid reisen durfte oder junger FCK-Fan, für den die Spielbesuche bis dato nicht über Wolfsburg, Bochum oder Freiburg hinausgegangen waren und welcher die wirkliche Rivalität erst noch kennen lernen musste. Was damals los war, ist wohl jedem noch in bester Erinnerung und bis zum 18.05.2008 habe ich nie wieder einen besseren Mob von Kaiserslautern gesehen! Nicht mal annähernd, abgesehen vielleicht vom tragischen Abstiegs spiel



in Wolfsburg im Jahre 2006.

Und nun standen diese vielen Fragezeichen über Wochen im Raum. Einen annähernd so guten Mob an diesem Tag zu stellen, wie damals beim Pokalspiel, hielt ich eigentlich für unmöglich: Mittwoch, 18 Uhr, Amateure und insbesondere sind die Leute von damals auch alle mal acht Jährchen älter, reifer und weiser geworden. Auch wirkte der Hass vieler Jüngerer in den Wochen vor dem Derby eher aufgesetzt als ausgeprägt und gewachsen, zumal die meisten Jüngerer nie ein Derby auf dem Waldhof miterleben durften und auch die Älteren leider viel zu selten noch da sind, um von den Ereignissen von früheren Derbys zu schwärmen und zu berichten. Doch all diese Fragen und Eindrücke vor dem Spiel wurden an diesem Mittwoch in der Luft zerrissen – Wieder erweiterte sich mein geistiger Horizont über unsere Fanszene und wieder einmal wurde diese unbeschreibliche Faszination vom Derby gegen Mannheim sichtbar: Alle waren da! Jeder! Ob jung oder alt – ob Ultra, alter Haudegen, Westkurvenveteran, Schirmschwingender Südtribünenoldie oder sonstiger Rabauke. Ob alter Europacupfahrer, der mit Kaiserslautern schon nach Craiova, Helsinki, Reykjavik oder Tarnovo reisen durfte oder junger Fan, für den die Spielbesuche nicht über Ahlen, Paderborn oder Augsburg hinausgegangen waren! Alle wollten den Baracklern zeigen, wer die Nummer 1 im Südwesten ist, wollten zeigen, welchen Hass man auf diesen blau-schwarzen, am Hungerhaken hängenden, verlängerten Arm von Dietmar Hopp hat. Von Bahnhof zu Bahnhof wurde der Zug voller und in Mannheim,

als der Mob aus dem Sonderzug stieg, stellte dieser alles in den Schatten, was man seit mindestens acht Jahren bei Kaiserslautern gesehen hatte! Alles Leute die heute für den FCK da waren – keine Teenies, die wegen Tobias Sippel da waren, keine Eventies, die passiv Atmosphäre schnuppern wollten, keine VIPs, die sich den Bauch vollhauen wollten!

Der erste Teil umging den Kessel der Polizei durch einen beherzten Sturm über die Gleise. Faustkontakt mit Mannheim, Ingewahrsamnahmen, Flucht in den Copy Shop, durchschlagen zum Stadion, Festnahmen oder Platzwunden waren hier die ersten Folgen.

Die totale organisatorische Unfähigkeit der so genannten Poli-



zei und den so genannten Organisatoren der Verkehrsbetriebe waren nun das zweite Ereignis. Aufgrund zu erwartender Verkehrsstörungen ließ man uns nicht laufen. Nur fünf Busse für 1.000 Leute sorgten dafür, dass die meisten erst zwischen der 15. Minute und der Halbzeit am Stadion ankamen – Die hermetisch, vom so genannten Freund und Helfer eingegrenzte, auf der Straße auf die Busse wartende Meute, sorgte trotzdem für das befürchtete Verkehrschaos. 4. Liganiveau, sowie ein perfekt organisiertes Chaos ist an dieser Stelle allen an der Planung Beteiligten definitiv zu bescheinigen – aber kein Wunder bei einem Europapokal der Landesmeister tauglichen Haufen an FCK-Anhängern!

Kreisliganiveau dann am Eingang. Aus Angst vor einem Sturm der zu Recht aufgebracht Masse – 1,5 Stunden Warten und Transferzeit am Derbytag schütteten zusätzlich Öl ins Feuer – verriegelten die so genannten Gesetzeshüter erst einmal den Eingang, sprühten wahllos mit Pfefferspray in abartigen Mengen herum und stachelten den Haufen so weiter auf. Mit wohl genauso viel Hirn wie Haaren auf dem Kopf steckte ein so genannter Securitymitarbeiter (der war mit Sicherheit nur auf Vandalismus aus!) die Hecken hinter dem Gästeblock in Brand und 1.000 Lautrer, ein großer Teil des FCK-Anhanges, verfolgten die Geschehnisse von den Blockaufgängen aus und schmetterten ein „... und wenn der Waldhof brennt, ist alles klar, dann war'n die Lautrer wieder da!“ durch die Mannheimer Luft. Und wie wir da waren!

Genauso geschlossen, wie die Szene vor dem Stadion darauf wartete, dass auch der Letzte vom Bahnhof am Stadion ange- langt war, genauso geschlossen wurde dann der Block geen-

tert. Szenen, die allen Anwesenden eine Gänsehaut bescher- ten! Geschlossen stürmten ca. 416 FCK-Anhänger also in den Block, verkündeten lautstark, dass die Könige des Südwestens endlich bei ihren Hofnarren angekommen sind, enternten die Zäune und erreichten in Sachen Liedgut neue Dezibelsphä- ren... Der Block fing an zu brennen, die Gästetribüne bebte und alle anwesenden 2.000 Lautrer stimmten in die Lieder ein! Spätestens in diesen Momenten wurde auch dem jüngsten FCK-Anhänger klar, was es heißt, ein Derby auf dem Waldhof zu erleben – Spätestens jetzt wurde auch die bei den Jüngeren aufgesetzt wirkende Abneigung zu einem echten, tiefgehenden Gefühl!

Von den Ereignissen auf den Rängen wohl ein wenig verängs- tigt, unterbrach der Schiri auf einmal das Spiel. Nicht, weil bis dato Gegenstände auf das Spielfeld geflogen waren, sondern eher weil er scheinbar Angst hatte, dass die Leute den Platz stürmen wollten! Gegenstände – um genau zu sein ein Böller und ein Bengalo - flogen dann während der Unterbrechung gen Spielfeld und gefährdeten dort auch niemanden. Doch dann durften unsere Kleinen endlich weiter die Waldhöfer in ihrem eigenen Stadion vorführen! Trotz eher durchwachse- nem Saisonstart gaben die Kleinen heute alles! Super Passspiel, hohe Laufbereitschaft und viele gut erspielte Torchancen gegen desolatte Waldhöfer! 2-0 Sieg in Mannheim – Danke Jungs!!!

Was lässt sich sonst noch berichten, bis der Schiedsrichter das Spiel abpffft? Unser Block tobte und brannte, rockte und fackelte, bebte und feierte!

Und während vor dem Stadion die älteren Semester beider Lager in Kontakt mit einer angeblich längst vergangenen Fuß- ballzeit kamen, wollte die so genannte Polizei auf die Wartezeit von vor dem Spiel noch eins drauf setzen. Es wurden die Tore verriegelt und alle FCK-Fans, die nicht bis kurz vor Abpffft draußen waren, für bis zu zwei Stunden im Block eingesperrt. Manche Leute nutzten diese Wartezeit für eine Art Abrisspar- ty und zweckentfremdeten alles was nicht niet- und nagelfest war und füllten so den ein oder anderen Schlachtgesang mit Inhalt. Ein Feuerlöscher löschte dabei auch eher den falschen – oder vielleicht doch richtigen Brandherd?



Während hinter dem Gästeblock Feuer loderten, die Poli- zeizei die Ausgänge versperrte und alles über sich ergehen ließ, konnte ich einen der schwarzen, vermummten, 15-jährigen vorpubertierenden Ultras interviewen und seine Meinung zum Vorgehen der Polizei einfangen: „Den so genannten Po- Nr. 3 | 2009/2010 | 1.FC Kaiserslautern - MSV Duisburg

| Letzte Worte

lizisten ging es doch gar nicht ums Spiel, die waren doch gar nicht wegen des Fußballs im Stadion – Schlagstöcke, Pfefferspray und aggressives Auftreten haben bei einem Fußballspiel einfach nichts verloren.“ Auch den so genannten Medien und Journalisten ging es in ihrer Berichterstattung in den Folgetagen scheinbar nur um Krawall und Randalen – der Sport war in ihren Beiträgen leider nur Randgeschehen! Last but not least verfielen auch zahlreiche so genannte „Foristen“ einer Doppelmoral und man tat das, was man gerne Anderen vorwirft: Undifferenziert wurde dramatisiert, diffamiert, pauschalisiert und sich in einer Fülle von Beiträgen unter die Reife eines jeden pubertären Möchtegernultras begeben, sowie Forderungen abseits jeglicher Realität formuliert... Wir hoffen, dass der DFB-Kontrollausschuss auch hier seine Ermittlungen einleiten wird!

Fazit: Ein Derby auf dem Waldhof. Von den Geschehnissen auf den Rängen und auf der Straße eine Zeitreise in die Vergangenheit! Von der Betrachtungsweise her ein Spiegelbild

der perversen Diskussions- und Berichterstattung der Gegenwart: Die Medien versuchten mit undifferenzierten, randalegeilen Berichten ihre Auflage in die Höhe zu treiben. In der schönen Forenwelt des Internets wurde teilweise noch eine Schippe drauf gesetzt und sich gegenseitig in Sachen Unkenntnis über die eigene Szene, oder über die tatsächlich stattgefundenen Ereignisse überboten. Die meisten Leute die vor Ort waren schwelgten hingegen noch tagelang in den Erinnerungen dieses schon jetzt legendären Derbys – nicht stolz auf Sachbeschädigungen die entstanden sind, nicht stolz eine Spielunterbrechung herbeigeführt zu haben – sondern stolz darauf, die Tribüne gerockt zu haben, das Feuer der Rivalität an jüngere Fangenerationen weitergegeben zu haben und gezeigt zu haben, wer im Südwesten die Nummer 1 ist! 50.000€ Sachschaden und noch einmal 20.000€ Geldstrafe für unseren Verein sind zweifelsohne diskussionswürdige negative Begleiterscheinungen dieses ansonsten in allen Belangen denkwürdigen Derbytages!

| Infostand

Vor wenigen Wochen ist Erlebnis Fussball in seine 44. Runde gegangen. Inhaltlich findet ihr ein neunseitiges Interview mit unserer Gruppe und noch weitere Seiten von Gruppen aus der Westkurve. Gerade den heutigen Forenhooligans wäre es einmal geraten, Infos direkt und unverfälscht zu beziehen und sich ein fundiertes Bild über die Fanszene in Kaiserslautern zu machen, anstatt immer nur mit Halbwahrheiten zu glänzen. Daneben gibt es neben den neusten Ausgaben von Blickfang Ultra (Nr. 13) und Pasion Latina (Nr. 2) auch wieder die üblichen Buttons und Aufkleberpakete zu erwerben. Schaut vorbei!

Infoblattsche Spezial - Saisonausgabe 2008/2009

Auf 124 Seiten findet Ihr alle 17 Infoblattsche der Saison 08/09, von einigen irrelevanten Ankündigungs- oder Rückseiten bereinigt, in feinsten Druckqualität: keine lose Zettelwirtschaft wie die Einzelausgaben und in einer zunehmend digitalen Welt was Handfestes zum Blättern und Schmökern. Aus unserer Sicht stellt dieser Sammelband einen

idealen Saisonrückblick dar: Mit jeder Ausgabe lassen sich die einzelnen Spieltage noch einmal Revue passieren. Die Entwicklungen der Aktionsgruppe „Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern“ lassen sich noch einmal verfolgen und in vielen weiteren Texten wird noch einmal deutlich, was uns, die Fans, innerhalb der Saison bewegte und beschäftigte, wie z.B. die Jahreshauptversammlung! Um Euch einen vollständigen Saisonrückblick zu gewähren, haben wir mit Berichten von den Spielen gegen Duisburg und in Freiburg, sowie dem Kick unserer zweiten Mannschaft in Trier auch noch drei bisher unveröffentlichte Besonderheiten eingebaut!

Für nur 3,- Euro ist dieses Saisonspezial an unserem Stand erhältlich. Ihr könnt diese Ausgabe allerdings auch auf dem Postweg bestellen. Schreibt dafür einfach eine E-Mail an folgende Adresse: Infoblattsche@web.de.



Infoblattsche der Generation Luzifer • Auflage: 800 Stück • Herausgeber: Generation Luzifer,
Postfach 1155, 67105 Schifferstadt • Redaktion: Axel, Dön, Dirk, Reuland • Layout: Tom • online
unter: www.der-betze-brennt.de, www.gl98.de

Kleingedrucktes: Das Infoblattsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.